



# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



## **Auftrag:**

Schulung der Mitarbeiter der Atemschutzwerkstatt, Überprüfung des Zustandes der Kompressoren für den Süden nach dem Überseetransport, Überprüfung des defekten Prüfgerätes für Atemschutzgeräte.

Mit im Bild ist die Hauptfeuerwache Dar es Salaams im Stadtteil Ilala. Gerade rückt der „Rescue truck“, eine Spende der Messefeuerwehr Düsseldorf zu einem Einsatz aus.





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



Das Rescue Team vor ihrem „Rescue Truck“, dem einzigen Fahrzeug dieser Art in Tansania. Das Fahrzeug kommt von der Messefeuerwehr Düsseldorf, die technische Beladung von der Feuerwehr Hamburg.



Die Mannschaft trägt stolz ehemalige Rettungsdienstbekleidung, eine Spende der Feuerwehr Hamburg.



# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



Der Assistant Superintendent Mr. Kanika begutachtet die beiden Kompressoren, die nach der Entladung des Containers nun in der Fahrzeughalle auf den Weitertransport in den Süden Tansanias warten.

Rainer Andrees zerlegt gerade einen Arbeitstisch, um den Drehstromanschluss für die Überprüfung der Kompressoren nutzen zu können.

**Improvisation ist alles in Tansania.**





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



In der Atemschutzwerkstatt findet eine Arbeitsbesprechung mit den wichtigsten technischen Akteuren statt. Wir kennen uns schon lange. Fast alle sind gut qualifiziert, wurden erst in Tansania von SES Experten ausgebildet und danach bereits zur einer Fortbildung nach Hamburg eingeladen.





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



Ein Problem war der Prüfkopf von der Fa. Interspiro. Die Tansanier demonstrieren das Problem, der Assistant Superintendent Bashiri Madhahebi schaut interessiert zu.





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



Das Problem wird rasch erkannt. Die Gummihaut, mit der der Kopf überzogen wurde, ist in dem tropischen Klima gealtert und teilweise verklebt.





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



Der Versuch, die Haut zu lösen endet mit einem Totalschaden.

Das Gummi reißt und ein Loch in der Haut macht den Kopf unbrauchbar.



Heutiger Sachstand:  
Die Fa. Interspiro stiftete einen neuen Kopf, den wir im Koffer mitnahmen.  
Jetzt ist das Gerät wieder einsatzbereit.



# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



## Der Auftrag in Sansibar lautete:

Aufstellung eines Questor III Prüfgerätes und  
Veränderung der Hochdruck Rohrleitung, um diesen  
daran anschließen zu können.

Das gesamte Werkstattpersonal war dabei. Hier  
findet eine Vorbesprechung statt,





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



Hier beginnen Rainer und Mohamed damit, die Fülleiste dafür zu demontieren.





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



In die Hochdruckleitung, die vom Kompressor aus dem Nebenraum kommt, war mit einem eingeführtem T-Stück eine zweite Leitung abgezweigt worden.  
Mit einem Schieber ist diese absperrbar.



Rainer hatte für die Arbeit sehr interessierte Gehilfen.



Hier die neuen Anschlüsse für den Questor III Automatik im Detail.





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017



Fertig. Nach etlichen Stunden Arbeit und einer Überprüfung macht Rainer die letzten Fotos zur Dokumentation.  
Die tansanische Kollegin freut sich und strahlt.





# SES Einsatz zur Einführung der Atemschutztechnik Tansania, Juni 2017

